

Sammasati – Ausbildung in Humanistischer und Spiritueller Therapie II

Modul 2 – Therapeutisches Arbeiten

Datum: **24.09.2026 - 21.11.2027**

Dauer: 42 Tage inkl. 5 Einzelsitzungen

Leitung: **Anando Würzburger , Subodhi Schweizer , Volker Maria Neumann**

Anzahlung 500,00 €

Preis: **6.360,00 €**

[» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung](#)

Ansprechpartnerin

Nathalie Pelzer

Tel. 0221-57407-28

n.pelzer@uta-akademie.de

Montag - Freitag

11:00 - 16:00 Uhr

Die Therapeut*innen-Ausbildung der UTA Akademie besteht aus zwei einzeln buchbaren Modulen:

MODUL 1 vermittelt mit intensiver Selbsterfahrung die Grundlagen Spiritueller Therapie. In MODUL 2 erfolgt die eigentliche Ausbildung in Humanistischer Therapie.

SAMMASATI – Beschreibung

Der Name unserer Therapeut*innen-Ausbildung "Sammasati" bedeutet "rechtes Erinnern" – gemeint ist das Erinnern an die eigene essenzielle Natur und damit an die Fähigkeit, authentisch in sich selbst und präsent im Kontakt mit anderen zu sein.

Ein Demaskieren falscher Selbstbilder, ein Entlarven unsinniger Selbstabwertungen und hemmender Bindungs- und Verhaltensmuster legt den Blick frei auf unser wahres Selbst. Wir begegnen dem, was wir wirklich sind und immer schon waren. Sich hieran zu erinnern, das meint "Sammasati".

Diese grundsätzliche Haltung menschlichen Begegnens bildet den Kern der Ausbildung.

Unsere Sammasati-Ausbildung verbindet humanistische Psychotherapie, körperorientierte Methoden und spirituelle Bewusstseinsarbeit. Es bereitet mit der Vermittlung und dem Einüben anerkannter Methoden auf die therapeutische Arbeit mit Menschen vor.

Was macht das Sammasati im UTA besonders?

- Die Impulse Oshos, der die Verbindung von östlicher meditativer Praxis mit westlichen Formen der Psychotherapie radikal inspirierte,
- die tiefgehende Selbsterfahrung und bewusste Arbeit an eigenen Prägungen und Verhaltensmustern,
- eine strukturierte Vermittlung mehrerer therapeutischer Methoden mit der grundsätzlichen Haltung von Offenheit, Präsenz und Akzeptanz,
- ein weites inhaltliches Spektrum therapeutischen Arbeitens, das Anregungen für individuelle Weiterbildungen gibt,
- eine außergewöhnlich intensive Gruppenerfahrung,
- eine persönliche Begleitung durch Mentor*innen,
- vier verschiedene Trainer*innen mit jahrzehntelanger Erfahrung.

SAMMASATI – Zielgruppe

Die Sammasati-Ausbildung spricht Menschen an, die sowohl persönlich als auch beruflich wachsen möchten. Sie eignet sich für Therapeut*innen, Berater*innen, Coaches, Pädagog*innen, Menschen in heilenden und sozialen Berufen sowie für alle, die ihren ganz persönlichen Weg der Selbsterfahrung wesentlich vertiefen wollen.

Vorerfahrung in Therapie und Meditation ist hilfreich, aber keine Voraussetzung. Entscheidend ist die Bereitschaft, sich selbst zu begegnen, innere Prozesse zuzulassen und offen zu sein für die spannende Verbindung östlicher Meditationspraxis und westlicher Psychotherapie.

SAMMASATI – Struktur & Voraussetzung

Die insgesamt zweijährige Ausbildung besteht aus zwei Modulen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:

MODUL 1 beinhaltet eine intensive Selbsterfahrung, mit der die Grundhaltungen spiritueller Therapie vermittelt werden. Es besteht aus vier Teilen (Dauer: $\frac{1}{2}$ Jahr). MODUL 1 ist ein in sich abgeschlossener Prozess und kann unabhängig von MODUL 2 gebucht werden.

Voraussetzung zur Teilnahme an MODUL 1 ist ein persönliches Interview mit der Ausbildungsleitung.

MODUL 2 umfasst zwölf Teile (Dauer: $1 \frac{1}{2}$ Jahre) und führt praxisnah in therapeutisches Arbeiten ein. Es befähigt nach erfolgreichem Abschluss zur eigenständigen Begleitung von Klient*innen.

Voraussetzung für die Buchung von MODUL 2 ist der Besuch von MODUL 1. Wenn jedoch die Inhalte von MODUL 1 bereits in anderen Kontexten erworben wurden, kann der "Quereinstieg" mit MODUL 2 möglich werden. Hierzu ist ein Gespräch mit der Ausbildungsleitung erforderlich.

MODUL 2 – Beschreibung

MODUL 2 vertieft die Grundlagen aus MODUL 1 und führt Schritt für Schritt in das professionelle therapeutische Arbeiten ein. Erarbeitet wird die Verbindung von Meditation mit körperorientierten Methoden. Grundlage bildet ein Verständnis für systemische, entwicklungspsychologische und psychodynamische Prozesse.

Die Teilnehmenden lernen, Klient*innen in Einzelsitzungen zu begleiten und dabei verschiedene Methoden verantwortungsvoll anzuwenden. Wir vermitteln das Rüstzeug für therapeutisches Arbeiten. Hierfür werden wichtige Theorien aus der Geschichte der Psychologie und Psychotherapie anschaulich erläutert und teils in lebhafte Anwendung gebracht.

Die Arbeit basiert auf einer inneren Haltung, die Osho als "meditative Präsenz" und der Psychologe Carl Rogers als "Kongruenz, Empathie und bedingungslose Wertschätzung" beschrieben haben: ein Raum von Offenheit und Akzeptanz, in dem Wachstum und Heilung ermöglicht werden.

Diese grundsätzliche Haltung, mit der menschliches Begegnen gestaltet werden kann, ist wesentlicher Baustein der gesamten Sammasati-Ausbildung.

Trainingsinhalte im MODUL 2

- Theorie und Praxis in Psychologie und Psychotherapie
- Aufbau, Struktur und Phasen einer Einzelsitzung
- Umgang mit Traumata und psychodynamischen Prozessen
- Ressourcenorientierte Körpertherapie und die Arbeit mit Charakterstrukturen
- Umgang mit frühkindlicher Konditionierung und die Arbeit mit dem "Inneren Kind"
- Umgang mit Projektionen, mit Übertragung und Gegenübertragung
- therapeutische Gesprächsführung: Akzeptanz, empathisches Spiegeln und Authentizität
- Praxisübungen mit Feedback, Intervision und Supervision

Nach Abschluss von MODUL 2 sind die Teilnehmenden in der Lage, Einzelsitzungen anzubieten und "inneres Wachstum" zu begleiten.

MODUL 2 – Inhalte & Termine

MODUL 2 besteht aus insgesamt zwölf Teilen. Neun Teile umfassen jeweils vier Tage (Donnerstag bis Sonntag). Hinzu kommen zwei Supervisionswochenenden (Samstag bis Sonntag) sowie das Integrations- und Abschlusswochenende (Samstag bis Sonntag). Der Gesamtumfang von MODUL 2 beträgt 42 Tage.

Teil der Ausbildung ist außerdem die Begleitung jedes Teilnehmenden durch fünf Einzelsitzungen mit einem Mentor bzw. einer Mentorin aus dem Ausbildungsteam. Dieses Sitzungen sind im Seminarpreis inbegriffen.

TEIL 1

Präsenz und Arbeiten aus der Mitte (I.)

24. - 27.09.2026 (Do - So, 4 Tage)

mit Subodhi Schweizer

Dieser Teil ist der erste Abschnitt zum Thema „Präsenz und Arbeiten aus der Mitte“. Er stellt eine Einführung in die Grundlagen therapeutischer Arbeit im Rahmen der humanistischen und spirituellen Therapie dar.

Themen

- Aufbau einer Sitzung
- Klärung des Themas:
Vorgesichte erfragen – Zuhören – Gesprächsführung
- Die Haltungen von Therapeut*in und Klient*in zum Thema
- Die Bedeutung von Meditation in der Arbeit:
das Potenzial der Leere

TEIL 2

Ressourcenorientiertes Arbeiten

29.10. - 01.11.2026 (Do - So, 4 Tage)

mit Anando Würzburger

Verdrängte Gefühle belasten den Körper auf der psychosomatischen Ebene. Um die problematisch gebundene Energie zu lösen, gilt es, auf zwei Ebenen zu arbeiten: Zum einen laden wir das Unbewusste ein, ans Licht zu kommen, um Verdrängtes zu integrieren. Zum anderen kreieren wir durch Ressourcen und achtsamkeitsorientierte Körpertherapie einen inneren Halt für Herausforderungen.

Themen

- Erlernen öffnender und zentrierender Atemtechniken
- Das richtige Maß finden: Wichtigkeit von Ressourcen
- Umgang mit Schock und Trauma, Erstarrung und Dissoziation
- Fertigkeiten für die Arbeit mit traumatisch gebundener Energie
- Containment: Gefühlen Halt geben durch Erdung und Zentrierung

TEIL 3

Präsenz und Arbeiten aus der Mitte (II.)

03. - 06.12.2026 (Do - So, 4 Tage)

mit Subodhi Schweizer

Im zweiten Abschnitt der Einführung in die Grundlagen therapeutischer Arbeit im Rahmen der humanistischen und spirituellen Therapie werden die bereits erworbenen Erkenntnisse vertieft und um die „klientenzentrierte Gesprächstherapie“ erweitert.

Themen

- Gesprächstherapie nach Carl Rogers
- Therapeutische Grundhaltung:
Echtheit, Authentizität, Kongruenz – Achtung, Wertschätzung, Akzeptanz
- Emphatisches Verstehen
- Technik des einfühlenden Spiegels

TEIL 4

Körper- und Charaktertypologie (I.)

21. - 24.01.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Volker Maria Neumann

Dieser Teil ist der erste von zwei Abschnitten zur den Körper- und Charaktertypen nach Wilhelm Reich.

Reich unterscheidet fünf Charaktertypen, die alle durch familiäre und gesellschaftliche Prägungen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen der frühen Kindheit entstehen. Diese Prägungen wirken sich auf Körper und Psyche aus. Sie sind sichtbar in der Körperhaltung und den Verhaltensmustern und drücken sich durch Vorlieben, Gewohnheiten, Ängste und Stärken aus.

Wir lernen die fünf Charaktertypen kennen, finden uns selbst und andere Teilnehmende aus der Gruppe in ihnen wieder und kreieren so ein Grundverständnis für diesen wertvollen Zugang therapeutischer „Erfassung“ des Menschen.

TEIL 5

Körper- und Charaktertypologie (II.)

11. - 14.03.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Volker Maria Neumann

Dieser Teil ist der zweite von den beiden Abschnitten zur den Körper- und Charaktertypen nach Wilhelm Reich.

Nachdem wir im ersten Abschnitt die fünf Typen kennen gelernt haben, üben wir im zweiten Abschnitt das „Lesen“ der Körperstrukturen. In der Therapie kann die Körperhaltung der Klient*innen Aufschluss über ihre emotionalen Strukturen und Themen geben. Eine Kenntnis der Reich'schen Körpertypen kann die Arbeit mit Menschen richtungsweisend bereichern.

Passend zu jedem Körpertyp werden ausgesuchte körperorientierte Übungen und Interventionen vermittelt, die in der Einzelsitzung angewendet werden können.

TEIL 6

Die Arbeit mit inneren Dynamiken

08. - 11.04.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Anando Würzburger

Die menschliche Psyche ist energetisch dynamisch und sehr vielschichtig. Ihre sich gegenseitig widerstrebenden Anteile verhindern oder hemmen oft die Entfaltung unseres essenziellen Selbst. Mithilfe der Methode des „Voice Dialogue“ lernen wir essenzielle Qualitäten zu unterscheiden von inneren Stimmen, die aus Erfahrungen und Prägungen der Kindheit oder unseres Erwachsenenlebens stammen.

Es wird ermöglicht, die inneren Stimmen direkt erfahrbar, sichtbar, hörbar und im physischen Raum fühlbar werden zu lassen. Innere Konflikte werden in ihrer energetischen Dynamik greifbar. Jede Stimme bekommt ihren Platz, kann in liebevoller Akzeptanz integriert und neu verhandelt werden.

TEIL 7

Supervision (I.)

15. - 16.05.2027 (Sa - So, 2 Tage)

mit Anando Würzburger

In MODUL 2 finden zwei Supervisionswochenenden statt. Sie dienen der Vertiefung des bereits Erlernten. Es werden keine neuen Lerninhalte vermittelt; der Fokus liegt auf der praktischen Anwendung des bereits Erarbeiteten. Dazu gehört das Geben von Einzelsitzungen, die von einer dritten Person supervidiert werden.

Feedback und Erfahrungsaustausch werden in diesem geschützten Rahmen den Mut für weitere Öffnung und Exploration stärken.

TEIL 8

Projektionen als Spiegel

24. - 27.06.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Anando Würzburger

In diesem Ausbildungsteil betrachten wir die Mechanismen von Projektionen und von Übertragung und Gegenübertragung in der Therapeut-Klienten-Beziehung. Sie geben uns einerseits wertvolle Hinweise, um die Geschichte und die Persönlichkeitsentwicklung der Klient*innen zu verstehen. Andererseits konfrontieren sie die Therapeut*innen mit ihren eigenen ungelösten Themen.

Unbewusster Umgang mit diesen Projektionen führt zu einer Wiederholung schädigender Beziehungen aus der Kindheit und schließlich zu einem Scheitern der Therapie, wie z.B. das Eingehen sexueller Beziehungen zwischen Therapeut*in und Klient*in. Der bewusste Umgang mit Projektionen ist ein kraftvolles Werkzeug, das wir nutzen können.

TEIL 9

Arbeit mit dem inneren Kind und dem Über-Ich (I.)

05. - 08.08.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Subodhi Schweizer

In jedem von uns können wir ein kleines, verletztes Kind finden. Es ist der Teil in unserer Seele, der in seiner Entwicklung stehen geblieben ist und sich heute immer noch wie ein Kind verhält. Es ist nicht eine jüngere Version von dem, wer wir heute sind, sondern es ist der Teil, der nicht gehalten wurde, nicht versorgt, nicht vollständig unterstützt. Unsere Verdrängungsmechanismen und das Über-Ich entwickelten sich in Reaktion auf diesen abgelehnten Teil in uns. Während die Eigenschaften des „inneren Kindes“ nicht akzeptiert wurden, entwickelten wir auch Eigenschaften in unserer Persönlichkeit, die auf Zustimmung trafen. Die akzeptierte Seite setzte sich durch, und das innere Kind verschwand allmählich im Unbewussten.

In diesem Teil lernt jeder Teilnehmende sein eigenes inneres Kind kennen. Das Verständnis des „inneren Kindes“ kann so zu einer Grundlage therapeutischen Arbeitens mit Menschen werden.

TEIL 10

Arbeit mit dem inneren Kind und dem Über-Ich (II.)

16. - 19.09.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Subodhi Schweizer

Der zweite Abschnitt zur „Arbeit mit dem Inneren Kind“ vertieft die Erkenntnisse aus dem ersten Abschnitt.

Da das innere Kind den Teil in uns beschreibt, der abgespalten ist, erklärt sich hieraus auch, wo im Prozess der Selbstentfaltung Heilung geschehen muss, um zu einer Verwirklichung der Seele zu gelangen. Heilung passiert, wenn eine Wunde in der Seele berührt wird – von Präsenz. Es ist das Bewusstsein, das stille Gewahrsein, das weder urteilend noch ablehnend ist, sondern das gegenwärtig und dem Kind zugewandt ist.

In diesem Teil der Ausbildung wird die heilsame Wirkung der Arbeit mit dem „inneren Kind“ erschlossen. Durch die Anwesenheit des Bewusstseins fühlt sich das Kind wahrgenommen von einem liebenden Herzen, das Nervensystem kann entspannen und das Thema, das in der Kindheit zu einem Schmerz geführt hat, kann sich lösen.

TEIL 11

Supervision (II.)

30. - 31.10.2027 (Sa - So, 2 Tage)

mit Subodhi Schweizer

Siehe Beschreibung zu TEIL 7 – Supervision (I.).

TEIL 12

Integration und Abschluss

20. - 21.11.2027 (Sa - So, 2 Tage)

mit Anando Würzburger und Subodhi Schweizer

Das MODUL 2 schließt mit einem Integrations- und Abschlussteil ab. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und das Erlernen von Methoden der spirituellen Psychotherapie, so dass sie eigenständig als Einzeltherapie angewandt werden kann. Obwohl wir darauf achten, Leistungsaspekte so weit wie möglich aus der Ausbildung herauszuhalten, finden wir es notwendig, einen Prozess der Selbsteinschätzung sowie die Reflexion und Integration des Gelernten zu fördern.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, sich in Form einer eigenständig durchgeführten Einzeltherapie und durch Dokumentation der Begleitung eines Therapieprozesses zu präsentieren. Hierbei sollen nicht nur die erlernten Verfahren und Methoden, sondern auch die Entwicklung der meditativen Präsenz im Mittelpunkt stehen.

Dieser Ausbildungsteil wird mit der Vergabe eines Zertifikats abgeschlossen. Es berechtigt zur Teilnahme an den aufbauenden Lehrassistenzen.

MODUL 2 – Seminarzeiten

Beginn am 1. Tag um 10:00 Uhr, Ende am letzten Tag um 17:00 Uhr.

MODUL 2 – Lehrassistentz

MODUL 1 und 2 stellen die Grundausbildung dar und liefern eine Basis für den Beginn der Tätigkeit als Therapeut*in. Die Lehrassistenz bietet die Möglichkeit, das bis dahin Erlernte zu vertiefen: Dazu gehört die Teilnahme an neuen Ausbildungsgängen als Lehrassistent*in, die Teilnahme an Supervisionen und damit das Üben therapeutischen Arbeitens mit dem Feedback und der Unterstützung durch die Trainer*innen.

Gerade im Hinblick auf den eigenen Wachstumsprozess ist dies von besonderem Wert und führt die angefangene Entwicklung weiter. Die Lehrassistenz unterstützt dabei, den Schritt in die eigenständige therapeutische Arbeit zu wagen. Darüber hinaus können spezielle Begabungen und Interessen erkannt und gefördert werden.

MODUL 2 – Ratenzahlung

Für diese Ausbildung bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung an. Die Raten und deren Fälligkeiten stehen im Ratenzahlungsvertrag, den wir rechtzeitig vor Fälligkeit der ersten Rate zuschicken.

Gesamtpreis bei Ratenzahlung: 6.500 €

12 Raten à 500€

zzgl. der Anzahlung von 500 €